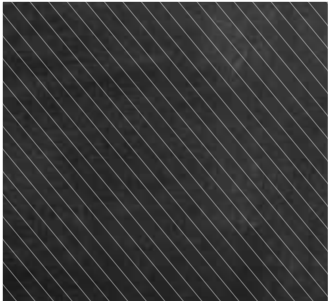
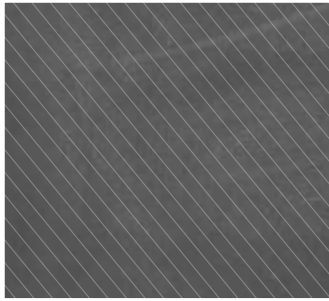
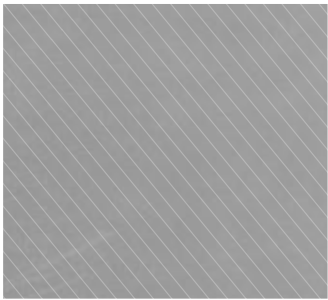




STADTMUSIKER

Ausgabe Nr. 1

Februar 2018





Meine erste Passion.

Meine erste Bank.

Gemeinsam wachsen.  **St. Galler
Kantonbank**



**Oft kopiert ...
... kinderleicht.**

Unerreicht bei Print Solutions,
Interior Design und Papeterie.

www.piusschaeffler.ch




Pius Schäffler
seit 1965



STADTMUSIKER

Mitteilungsblatt der Stadtmusik St. Gallen

Ausgabe-Nr. 1, 28. Februar 2018, 32. Jahrgang, 2018
Erscheint 4 mal jährlich; Auflage: 1 000 Exemplare

Stadtmusik St. Gallen

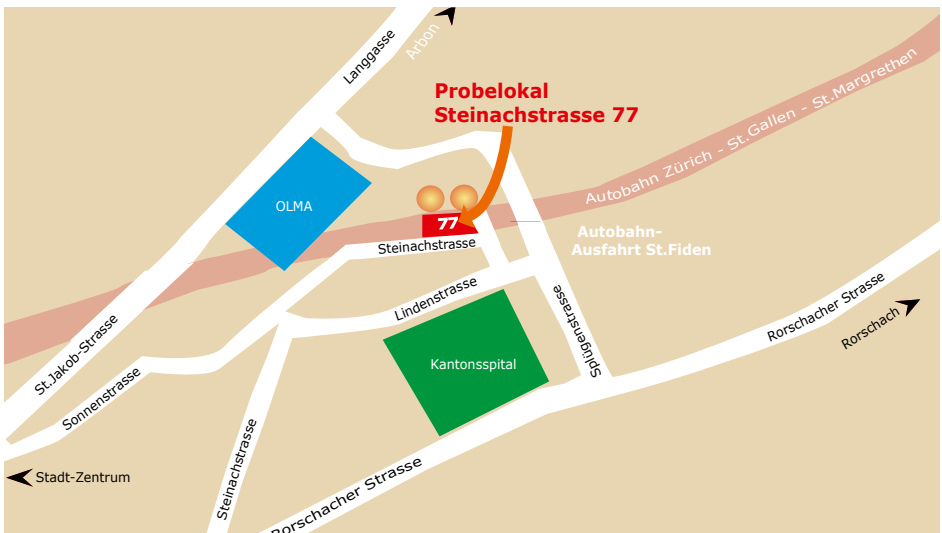
Präsident: Philipp Egger
Postfach, 9000 St. Gallen
Telefon 079 692 92 92
PC-Konto 90-19127-1
info@stadtmusik-sg.ch
www.stadtmusik-sg.ch

Redaktion: Sabrina Bächli (sba)

Die Höhepunkt des Vereinslebens 2018	3
Zum Gedenken an Oskar Fritschli.....	5
35 Jahre aktive Musikantin Andrea Lanter	7
Programm Tonhallenkonzert	9 + 11
Mitglieder stellen sich vor.....	12 + 13
Veranstaltungen und Konzerte 2017/2018.....	15
Vorstand und Musikkommission.....	16

«Sabrina Bächli übernimmt die Redaktion des Vereinsblattes «Stadtmusiker». Als Redaktorin bei der Thurgauer Zeitung ist Sabrina mit ihren redaktionellen Fähigkeiten die ideale Nachfolgerin von mir. Wir freuen uns auf spannende Berichte über unser musikalisches Wirken und über das Vereinsleben aus der Feder von Sabrina Bächli. Herzlichen Dank für dein Engagement für die Stadtmusik.»

Philipp Egger, Präsident Stadtmusik St. Gallen



**Vermietung
von Wohnungen
und Gewerberäumen**

**Finanzierung
von Wohneigentum**

Auskunft

Tel. +41 58 228 77 77

www.sgpk.ch

Grosser Saal bis 100 Pers.

Kleiner Saal bis 25 Pers.
Schützenstube bis 20 Pers.
Restaurant 80 Pers.
Gartenrestaurant
Bushaltestelle beim Haus

Speiserestaurant zum Hirschen

Dreyer Roland
Rorschacherstrasse 109
9000 St.Gallen
Telefon 071/2449617
Fax 071/2448028

Ökologie lohnt sich.



Aktenvernichtung
Altpaperverwertung
Transporte

Lettenstrasse 3
CH-9008 St.Gallen
Tel : 071 244 55 03

ZANOTTA AG

www.zanotta.ch

Seien Sie unser Gast

netts schützengarten
gentile
festnetts catering



netts

st.jakobstrasse 35
9004 st.gallen
tel . 071 242 66 77
info@netts.ch
netts.ch

Bei **Herold Taxi**
weiss jeder mit wem er

fährt... 2222 777



Q
Quality.
Our Passion.

DIE HÖHEPUNKTE DES VEREINSJAHRS 2018

Präsident Philipp Egger informiert über die kommenden Konzerte.



Links: Die Stadtmusik St. Gallen unter der Leitung von Tristan Uth. Rechts: Die Knabenmusik St. Gallen unter der Leitung von Michael Wachter

Doppelkonzert Stadtmusik St. Gallen mit der Knabenmusik der Stadt St. Gallen in der Tonhalle St. Gallen – Sonntag, 3. Juni 2018 17.00 Uhr

Zum ersten Mal wird die Stadtmusik St. Gallen zusammen mit der Knabenmusik der Stadt St. Gallen in der Tonhalle ein Doppelkonzert aufführen. Die beiden Dirigenten Michael Wachter und Tristan Uth werden ein abwechslungsreiches Musikprogramm zusammenstellen. Die Zuhörer kommen so in den Genuss des musikalischen Wirkens zweier Orchester mit überregionaler Ausstrahlung.

Kirchenkonzert in der Kirche St. Maria Neudorf, Sonntag, 2. Dezember 2018

Im Gedenken und aus Anlass des 100. Geburtstages des St. Galler Komponisten Paul Huber wird die Stadtmusik St. Gallen mit dem Musikprogramm am Kirchenkonzert vom 2. Dezember 2018 Einblick ins musikalische Schaf-

fen von Paul Huber geben. Es ehrt uns sehr, dass wir mit Unterstützung der Paul Huber Gesellschaft dieses denkwürdige Konzert aufführen dürfen. Erstmals spielen wir in der Kirche St. Maria Neudorf.

Paul Huber wurde am 17. Februar 1918 im toggenburgischen Kirchberg geboren. Dort besuchte er die Primar- und Sekundarschule, anschliessend das Collège de L'Abbaye de St-Maurice im Wallis sowie die Gymnasien von Appenzell und Stans, wo er die Maturität erwarb. 1940 trat er ins Konservatorium Zürich ein. Bis 1947 studierte er in den Fächern Klavier, Orgel, Schulmusik und Kontrapunkt.

Zwischen 1943 und 1949 war Paul Huber als Organist an der Stadtkirche St. Nikolaus in Wil SG tätig. In den Jahren 1947 und 1948 weilte er mehrere Monate in Paris und studierte bei Nadja Boulanger. Als er Ende 1949 zum Musikdirektor von Wil gewählt wurde, übernahm er

damit die Leitung des Kirchenchors der Stadtkirche, des Männerchors Concordia und des Orchestervereins. 1951 erfolgte seine Wahl zum Hauptlehrer für Chorgesang und Klavier an der Kantonsschule in St. Gallen, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1983 wirkte. Bis zu seinem Tode am 25. Februar 2001, setzte Paul Huber seine ganze Schaffenskraft zum Wohle der Musik ein.

Paul Hubers musikalisches Schaffen wird durch sein Bestreben, den vielfältigen Regungen der menschlichen Seele einen melodischen Ausdruck zu verleihen, charakterisiert. Dabei versucht er Tradition und Zeitgeist harmonisch miteinander zu verbinden. Die tiefe Religiosität des Komponisten prägt in klarer Weise sowohl sein Werk, als auch seine Persönlichkeit: Bescheidenheit und Zurückhaltung kennzeichneten seinen Lebensstil.

Philipp Egger
Präsident Stadtmusik St. Gallen



RENAULT

Passion for life

Renault ZOE

Das grünste Auto der Schweiz 2018.



Die Fachjury hat gewählt. Überzeugen Sie sich selbst: 100% elektrisch, 400 km Reichweite*.

Z.E.



Zürcher Strasse 511
9015 St.Gallen
Telefon 071 274 80 74
www.city-garage.ch

* Gemäss NEFZ, unter realen Bedingungen 300 km Reichweite. ZOE Intens R90 Z.E. 40, 0 g CO₂/km (in Betrieb ohne Energieproduktion), CO₂-Emissionen aus der Strom-produktion 22 g/km, Energieverbrauch 16,1 kWh/100 km (Benzinäquivalent 1,8 l/100 km), Energieeffizienz-Kategorie A. Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personewagen 133 g CO₂/km.

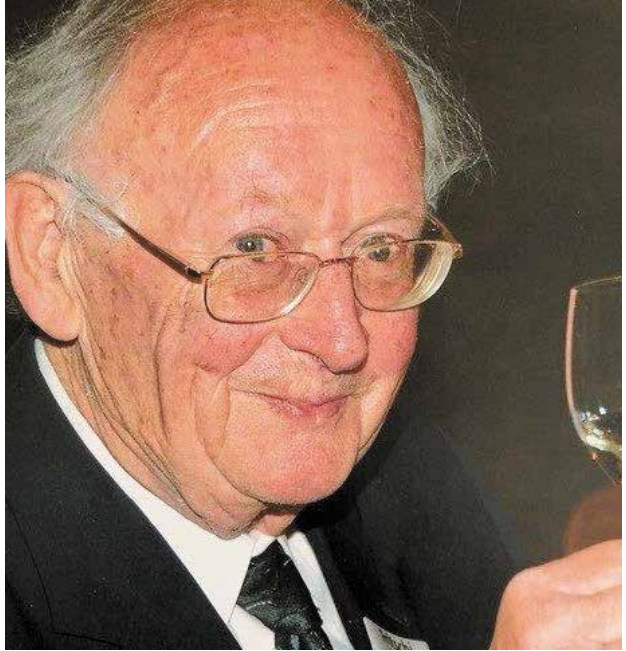
EIN LEBEN VOLLER MUSIK, WITZ UND FREUDE

Oskar Fritschi (30. März 1929 - 11. Februar 2018)

Zum Gedenken an unser Ehrenmitglied.

Mit 89 Jahren ist unser langjähriger Finanzchef und unser verdientes Ehrenmitglied Oskar Fritschi am 11. Februar verstorben.

Ösgi hat sich mit seinen schalkhaften Auftritten als Dirigent der «Kleinen Stadtmusik», aber auch mit seiner pflichtbewussten Führung unserer Vereinskasse, ausserordentliche Verdienste um die Stadtmusik St. Gallen geholt. Aber auch als Verwaltungsdirektor des Stadttheaters St. Gallen und eine Zeit lang der OLMA war er ein umsichtiger und kompetenter Chef.



Oskar Fritschi, Ehrenmitglied der Stadtmusik St. Gallen und langjähriger Finanzchef



Oskar Fritschi mit der Kleinen Stadtmusik in der Operette «Im weissen Rössl»

Legendär sind seine Auftritte der «Steinbrecher» (Kleine Stadtmusik) mit dem «Tragischen Jubelmarsch» oder die Zusammenarbeit mit Johann Linder in der «Boîte de Nuit» (Seeger Bar) mit denen er wesentlich zur Bereicherung der St. Galler Fasnacht beitrug. So ist es nicht verwunderlich, dass er schliesslich zum 17. «Ehren-Födlebürger» der Fasnacht ernannt wurde und mit seinen Auftritten zusammen mit der Stadtmusik das Publikum jeweils zu Lachstürmen hinriss!

Ösgi hat dank seinen Beziehungen zur St. Galler Geschäftswelt sehr wesentlich dazu beigetragen, die Finanzen in der Stadtmusik im Lot zu halten. Wir bedauern ausserordentlich, in ihm einen Freund zu verlieren, dessen Liebe zur Stadtmusik wir nicht vergessen werden.

Bobby Feurer
Ehrenpräsident der Stadtmusik

blaswerk

blaswerkhaag.ch

Der Fachmann für Blasinstrumente

P. Käser

Malerei • Tapeten • Mineral-Putze

Malergeschäft P. Käser AG

Bruggwaldstrasse 10 • 9008 St.Gallen

Telefon 071 278 61 31 • Telefax 071 278 62 22

www.pkaiser.ch • info@pkaiser.ch

Pizzeria il Castello

Burgstrasse 26 • 9000 St. Gallen

Bestellungen:

Gratis Telefon 0800 80 80 81 (nur Festnetz)

Tel. 071 279 33 33

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag

11.00 - 14.00 Uhr

17.00 - 23.00 Uhr

Sonntag

17.00 - 23.00 Uhr

365 Tage offen

v.burger ag

schreinerei + innenausbau

Ausstellung

Mo-Fr 7:00 - 12:00 / 13:30 - 17:00, oder nach Vereinbarung

v.burger ag • lukasstrasse 29 • 9008 st.gallen

tel. 071 245 40 15 • fax 071 245 40 27

info@v-burgerag.ch

www.schreinerei-burger.ch

www.facebook.com/v.burgerag 



Malerei Verputze Renovationen Fassaden Isolationen Um- und Neubauten

WILDI

MALERGESCHÄFT

Wittenbach • Häggenschwil • St.Gallen
info@wildi-malerei.ch • www.wildi-malerei.ch
Tel. 071 298 06 74

Hier

könnte ihr
Insert
stehen

35 JAHRE MUSIKJUBILÄUM

Andrea Lanter

Diesen November wird unsere Fagottistin Andrea Lanter zur eidgenössischen Veteranin ernannt. Auch nach 35 Jahren in der Blasmusikwelt ist sie immer noch mit Elan dabei und setzt sich unermüdlich für die Stadtmusik ein.

Im Jahr 1983 beginnt die musikalische Karriere von Andra Lanter. 35 Jahre sind seither vergangen. Der Musik ist sie treu geblieben. Angefangen hat alles in der Jugendmusik Uzwil, in der sie mit der Klarinette erste Schritte im Vereinsleben wagte. Mit 16 Jahren kam der Übertritt in die Harmonie Henau-Niederuzwil. Gemeinsam mit Vater Toni musizierte sie dort über 20 Jahre lang als aktives Mitglied. Zehn Jahre davon war sie auch als Aktuarin im Vorstand tätig. 2001 suchte sie eine neue Herausforderung und wechselte von der Klarinette auf das Fagott. Seit dem Jahr 2002 spielt sie in der Live Band SBB und ist dort im Projektteam verantwortlich für die Besetzung. Ende Juni 2005 folgte der Übertritt in die Stadtmusik St. Gallen.

Andrea ist aber kein Mitglied wie jedes andere. Es sind nicht einfach nur die Montagabende, die sie für die Stadtmusik frei hält. Es ist vielmehr ein Teil ihres Herzens. Nur so lässt

sich ihr unermüdliches Schaffen für die Stadtmusik erklären. Sie hat eine sehr hohe Identifikation mit dem Verein, denkt mit, hört sich Probleme an, bringt Lösungsansätze. Sie war federführend in der Digitalisierung der Musiknoten, führte das Teampланbuch ein und war treibende Kraft in der Organisation der Musikkommision und des Probenplans. Alles, was Andrea anpackt, ist auf ein Ziel gerichtet. Aber auch der zwischenmenschliche Umgang liegt ihr am Herzen. Ihr Motto: Nur wenn wir als Team funktionieren und einen guten Zusammenhalt haben, sind wir auch in der Lage, musikalische Höchstleistung zu erbringen. Daher erstaunt es nicht, dass Andrea immer für ein Spässchen aufgelegt ist. Sie feiert gerne mit den Stadtmusikern, hat keine Berührungsängste, spricht mit allen und hat ein offenes Ohr für jedermann.

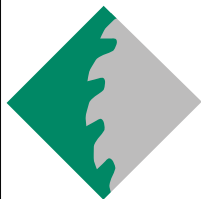
Zu ihrem Jubiläum ist deshalb nicht nur eine Gratulation angebracht,



Andrea als passionierte Fagottistin am Kirchenkonzert 2017

sondern auch ein grosses Dankeschön für ihr unermüdliches Engagement in der Stadtmusik. Menschen wie Andrea machen aus einem Haufen Musikanten einen Verein. Sie bringt die Leidenschaft mit, welche die Musik und das Miteinander verbindet. Liebe Andrea, wir freuen uns auf viele weitere Stunden mit dir in der Stadtmusik und danken dir ganz herzlich für deinen Einsatz. (sba)





SUTTER AG
H O L Z B A U

**Zimmerei – Schreinerei
Elementbau
Treppenbau – Isolationen**

Mingerstrasse 12
9014 St. Gallen
Telefon 071 277 11 57
www.sutteragholzbau.ch



BIERFALKEN

*Catering Service
Event-Veranstaltungen*

Restaurant Bierfalken
Spisergasse 9a | Postfach 432
9004 St. Gallen

Telefon +41(0)71 222 75 46
Telefax +41(0)71 222 75 43
Mobil +41(0)79 335 13 10

info@bierfalkenwirt.ch | www.bierfalkenwirt.ch

Spezialgeschäft für Tee

Wir führen über 200

Sorten Tee:

Schwarztee

Grüntee

Rooibos

Früchtetee

Kräutertee

und Kaffee Versuchen Sie unsere
Spezialitäten:
säurearm
reizarm veredelt
Jamaica Blue Mountain



BAUMGARTNER

Multergasse 6 | St. Gallen | Telefon 071 223 10 35

ZUM KOMPONISTEN GEBOREN

David Maslanka (1943-2017)

Die Stadtmusik St. Gallen spielt am diesjährigen Tonhallen-Konzert zwei Stücke des berühmten amerikanischen Komponisten.

Was ist die Natur des Krieges, der Gewalt? Kein harmonischer Einstieg in einen Text, aber eine der wichtigsten Fragen, mit denen sich der amerikanische Komponist David Maslanka Zeit seines Lebens auseinander setzte. Als beflissener Leser interessierte er sich für alle möglichen Themen: Geschichte, Psychologie, Religion oder Poesie. Sein Wissen und seine Interessen fanden in seinen Werken immer Ausdruck – Wissen und Musik fliessen ineinander. Wie das Lesen sei auch das Komponieren nicht vorausgeplant. «Ich lasse mich von meinen Interessen leiten», sagte Maslanka einst. Die Geschichte, so Maslanka, liefert ihm die Fakten für seine Kompositionen. Aber die Poesie öffnet die Seele und lässt eine Berührung mit Menschen aus einer anderen Zeit zu. Allmählich fokussierte er sich immer mehr auf das Thema der Gewalt. Er stellte für sich fest, dass man Gewalt nicht verhindern oder auslöschen kann. Aber man kann durchaus mit der Energie der Gewalt arbeiten. Gewalt kann in komponieren und Musik machen umgewandelt werden. Maslankas grösste Erkenntnis: «Du kannst nicht hassen, während dem du Musik machst.»

Am 30. August 1943 kommt David Maslanka im US-Bundesstaat Massachusetts zur Welt. Er studierte Klarinette und Komposition in den USA aber auch in Salzburg am Mozarteum. Bald schon merkte er, dass er mehr Komponist als Instrumentalist ist. «Komponisten werden geboren. Man entscheidet sich nicht für diesen Beruf, sondern man entdeckt, dass man einer ist», sagte



David Maslanka (1943-2017)

David Maslanka zu seiner Berufswahl. Bis 1990 hatte er eine unbefristete Professur in New York inne. Danach zog es ihn und seine Frau in die Berge, die Natur von Mon-

tana. Er lebte dann ausschliesslich von Auftragskompositionen. Die Natur inspirierte ihn immer wieder zu neuen Werken. Die Botschaft seiner Stücke ist oft spirituell geprägt. In fast allen seinen Kompositionen verwendet er Chorale von Johann Sebastian Bach.

Er sei sein erster Zuhörer und Kritiker, sagte Maslanka über sich. Bei jeder neuen Komposition versuchte er zunächst eine gute Melodie zu finden. Während des Schreibens merke er, wenn etwas die von ihm angestrebte Kraft habe oder nicht. Erst wenn es Klick machte, dann stimmte die Melodie oder das Stück für ihn. Die meisten Werke komponierte er für sinfonische Blasmusik. Seine Stücke berühren Herz, Seele und Intellekt gleichermassen. Am 6. August 2017 verstarb David Maslanka mit 73 Jahren an Darmkrebs. (sba)



David Maslanka an seinem Klavier in Missoula

die Gestalter

Hier spielt die Musik!

Die Gestalter^{AG}
Werbeagentur

Dierauerstrasse¹⁴
9004 St. Gallen

TEL 071 228 50 00
WEB gestalter.ch

sonderegger transporte

regelmässig n. Lyon / Paris / BRD / Norditalien

Sonderegger Transporte
Landesprodukte

Straubenzellstr. 14
9014 St. Gallen
Telefon 071 277 15 06
Telefax 071 277 21 60



Schützengarten

Schreinerei
BRUNO WAHSEL

Bruno Wahsel
Schreinerei – Innenausbau – Glas

Dorfstrasse 8
9300 Wittenbach
Telefon 071 298 12 58
Telefax 071 298 02 59

Im Duett mit Ihnen

Was auf der Bühne für Beifall sorgt, gilt auch bei Ihrer Bank: Nur mit Leidenschaft, viel Elan und einem perfekten Zusammenspiel erreichen wir Bestleistungen und können Sie kompetent beraten.

Vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Beratungstermin unter Tel. 058 122 78 10.

acrevi Bank AG, Marktplatz 1, St. Gallen
www.acrevi.ch/st-gallen

acrevi
Ihre Bank, näher bei Ihnen

KONZERTSTÜCKE

Symphony No. 4 und Traveler

Am Konzert in der Tonhalle vom 3. Juni spielt die Stadtmusik St. Gallen zwei Stücke aus der Feder des amerikanischen Komponisten David Maslanka.

Symphony No. 4

Die vierte Symphonie von David Maslanka ist eines seiner bekanntesten Blasmusikwerken und dauert eine halbe Stunde. Das Stück kann grob in zwei Teile aufgeteilt werden. Der erste Part ist voller Energie, es symbolisiert eine Aufruhr unterbrochen von punktuellen Offenbarungen des Geistes. Schnelle Läufe durch das gesamte Orchester lassen diesen Teil hektisch, drängend, ja fast fordernd wirken. Der zweite Part ist die Zuwendung zu Gott. Maslanka vertont hier den Bach Choral «Old Hundred».

Die Idee, die Melodie dieses Chorals zu verwenden, kam Maslanka, als er eine Biographie von Abraham Lin-

coln las. Nach dem tödlichen Attentat auf den damaligen Präsidenten der Vereinigten Staaten, wurde seine Leiche im Zug nach Springfield, Lincolns Heimatstadt, überführt. In allen grossen Städten hielt der Zug an und es fanden Trauerprozessionen statt. In Columbus, der Hauptstadt des Staates Ohio, spielte eine Brass Band den Choral «Old Hundred».

Aus diesem historischen Ereignis formte Maslanka den zweiten Teil der Symphonie. Er spielte mit den Tönen und komponierte eine Reihe von Variationen der Melodie. Das grosse Finale des Stücks ist einer der grössten Momente in seiner Musik und wahrscheinlich der Grund, weshalb die Symphony No. 4 bei so vielen Zuhörern gut ankommt.

Traveler

2003 entstand das Stück Traveler, welches Maslanka zur Pensionierung des Dirigenten und seines langjährigen Freundes Ray Lichtenwalter komponierte. Dieser unterrichtete an der University of Texas in Arlington. Bei seinem Abschlusskonzert dirigierte Lichtenwalter dieses Stück.

Traveler beginnt mit dem Bach Choral «Nicht so traurig, nicht so sehr». Maslanka will damit auch ausdrücken, dass der letzte Teil des Lebens nicht traurig sein muss. Es ist eine Ansammlung aller Erinnerungen aus der Vergangenheit und eine kraftvolle Vorstellung der Zukunft. Es zeigt das enorme Geschenk des Lebens und der Freude. Lichtenwalter hatte einst einen Herzinfarkt. Maslanka beschreibt dieses Ereignis im Mittelteil des Stückes. Bei einem so einschneidenden Erlebnis merkt man, dass das Leben ein Ende hat. Das führt dazu, dass man die Dinge anders wertschätzt oder andere Prioritäten setzt.

Am Anfang des Stücks steht das hektische und engagierte Leben. So beginnt Traveler mit viel Energie und Bewegung. Dann geht es in einen ruhigeren Teil über. Die grossen Kämpfe des Lebens liegen hinter einem und die Seele bereitet sich für den nächsten Schritt vor. Maslanka hat das Stück Traveler genannt, weil es ihm um die Reise der Seele geht. Wir alle sind Reisende, die fortgehen und immer wieder zurück kommen. (sba)



Die Reise der Seele beschreibt David Maslanka in seinem Stück Traveler

MITGLIEDER STELLEN SICH VOR



MARC KÖPFLI

Trompete

Aktivmitglied in der Stadtmusik seit 2013

Aufgewachsen mit meinen fünf Geschwistern im schönen Thurgau, hat es mich vor knapp drei Jahren berufsbedingt nach Zürich verschlagen. Nach Abschluss der kaufmännischen Lehre und vorübergehender Tätigkeit als Pfändungsbeamter, arbeite ich nun seit drei Jahren bei der Zentralen Inkassostelle der Gerichte Zürich. Um meinen beruflichen Horizont zu erweitern, habe ich im vergangenen Herbst nebenberuflich mit dem Betriebswirtschafts-Studium begonnen.

Musikalischer Werdegang

Nach dem Entscheid ob ich das Trompeten- oder Fagottspiel erlernen will, habe ich mit viel Freude den Trompetenunterricht bei Attila Krako und anschliessend bei Kurt Brunner besucht. Meine ersten Orchestererfahrungen habe ich in der Jugendmusik Bischofszell erlangt. Anschliessend durfte ich in das Blasorchester der Jugendmusik Kreuzlingen eintreten und in dieser

Zeit diverse nationale und internationale Erfolge feiern, bis ich dann das Maximalalter erreicht habe. Nach bestandener Aufnahmeprüfung absolvierte ich die Rekrutenschule in der Militärmusik. Mehrfache Teilnahmen an den Lagern des Thurgauer Jugendblasorchester oder des Nationalen Jugendblasorchesters haben mich stetig motiviert und musikalisch gefördert und gefordert.

Was hat dich bewogen, der Stadtmusik St.Gallen beizutreten?

Auch ich bin durch ein langjähriges Mitglied auf die Stadtmusik angesprochen worden. Die Hartnäckigkeit von Christian Vetsch hat sich ausbezahlt und ich bin ihm dankbar, dass er nicht locker gelassen hat. Die tolle Gemeinschaft, die aussergewöhnlichen Erlebnisse und das gemeinsame musikalische Wachsen möchte ich nicht mehr missen.

Welche Bedeutung hat das «Musikmachen» in deinem Leben?

Ganz einfach: Familie, Freunde, unbeschreibliche Momente und mein Ausgleich zum Alltag.

Was fällt dir spontan ein, wenn du an die Stadtmusik St.Gallen denkst?

Ich denke an die vielen unvergesslichen Erfahrungen, die ich mit der Stadtmusik machen durfte. Ich denke an die vielen tollen Persönlichkeiten, die ich in der Stadtmusik kennenlernen durfte. Ich denke an die grossartigen Konzerte, die wir geben konnten. Und vor allem freue ich mich auf viele weitere Erlebnisse mit der Stadtmusik.

MITGLIEDER STELLEN SICH VOR



• **SABRINA
BÄCHLI**

Querflöte

Aktivmitglied in
der Stadtmusik
seit 2010

Aufgewachsen und immer noch wohnhaft bin ich in Bussnang, ein kleines Dorf im Herzen des Thurgaus. Nach der Matura studierte ich an der Universität in Zürich im Hauptfach Geschichte mit dem Ziel, einst Kantilehrerin zu werden. Doch wie das Leben so spielt, hat es mich an einen ganz anderen Ort hingetragen. Heute arbeite ich bei der Thurgauer Zeitung als Redaktorin im Ressort Weinfelden und darf den Menschen tagtäglich die spannendsten Geschichten aus der Region präsentieren. Schon als Kind habe ich gerne Geschichten erzählt – und alle, die mich kennen, können das bestätigen. Insofern bin ich im richtigen Beruf gelandet und unterstütze nun die Stadtmusik mit meinen beruflichen Erfahrungen und werde künftig die Redaktion des Stadtmusikers leiten.

Musikalischer Werdegang

Ganz klassisch habe ich auf der Blockflöte angefangen. Als Mitglied einer Musikantenfamilie, war es klar, dass ich ein Blasinstrument erlernen werde. An einer Musikerunterhaltung meiner Mutter fand ich, dass die Querflöte das passende Instrument für mich wäre. Denn ich hörte es während des Konzerts nicht einmal und dachte, das ist doch wunderbar: Ein Instrument, dass

man in einem Verein spielen kann, aber niemand hört die Fehler. Ich meine es ist wahrscheinlich die Ironie des Schicksals, dass ich heute mit meinem Piccolo über das ganze Orchester pfeife und man einfach jeden Muks und auch Fehler hört. Meine ersten Erfahrungen in einem Orchester habe ich in der Jugendmusik Weinfelden gesammelt. Seit dem Jahr 2003 bin ich Mitglied im Musikverein Weinfelden. Seit fünf Jahren leite ich die Musikkommission und bin für die Noten zuständig. Immer noch gehe ich sehr gerne in die Querflötenstunden, um auch im Trio oder Quartett zu musizieren.

Was hat dich bewogen, der Stadtmusik St. Gallen beizutreten?

Erika Kaufmann, langjähriges Stadtmusik-Mitglied, war früher einige Jahre lange meine Querflötenlehrerin. Sie wusste, dass ich eine musikalische Herausforderung suche und hat mich für eine Aushilfe in der Stadtmusik angefragt. Es hat mir so gut gefallen, dass ich einfach geblieben bin.

Welche Bedeutung hat das «Musikmachen» in deinem Leben?

Musik ist nicht nur mein Hobby, es ist ein Teil meiner Seele. Klingt kit-

schig – ist aber so. Egal wie schlimm der Tag war, Musikmachen muntert mich auf, lässt mich die Sorgen vergessen und mich in meine ganz eigene Welt abtauchen. Zu erleben, wie aus einem Papier mit schwarzen Punkten drauf Musik wird, finde ich immer noch unglaublich spannend. Ich probiere auch gerne Neues aus und finde es toll, wenn eine Phrase dank anderer Betonung plötzlich ganz anders klingt. Ich finde Musik ist wie das Leben: Neugier macht es spannend.

Was fällt dir spontan ein, wenn du an die Stadtmusik St. Gallen denkst?

Immer wenn ich total in die Musik versunken bin, wird es dunkel um mich herum, was bleibt ist einzig die Musik. Dieses Gefühl habe ich sehr oft mit der Stadtmusik. Ich freue mich auf die Proben, die Stunden mit den tollen Leuten und auf die lustigen Geschichten von Tristan. Er schafft es, mir ganz neue Seiten an der Musik aufzuzeigen, das fasziniert mich und stillt meine Neugier.



Annika, 24 und ihr Golf, Bj.

**Volkswagen Service? Ging schnell, war günstig.
Und supernett waren sie auch.**

**Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.
Volkswagen Service.**



Volkswagen



GNG AG

St. Gallerstrasse 93/99, 9200 Gossau SG
Tel. 071 388 57 57, www.gng.ch

VERANSTALTUNGEN UND KONZERTE 2018

2018

09.03.2018	155. HAUPTVERSAMMLUNG DER STADTMUSIK ST. GALLEN Freitag, 20 Uhr, Restaurant Netts, Jakobsaal, St.Gallen
25.04.2018	KONZERT ZUR ERÖFFNUNG ZIRKUS KNIE Mittwoch, 19 Uhr
16.05.2018	KINDERFEST IN DER STADT ST.GALLEN Erstes Datum: 16. Mai 2018 Letztes Datum: 2. Juli 2018
03.06.2018	DOPPELKONZERT STADTMUSIK UND KNABENMUSIK ST. GALLEN Sonntag, 17 Uhr, Tonhalle, St.Gallen
09.06.2018	KREISMUSIKTAG STEINACH Samstag
02.07.2018	SOMMERFEST FÜR MITWIRKENDE Montag
18.08.2018	ST.GALLER-FEST Samstag, 17 Uhr, Marktplatz St. Gallen
01.09.2018	EINWEIHUNG BAHNHOF ST. GALLEN Samstag
11.10.2018	OLMA-ERÖFFNUNG Donnerstag, 9 Uhr
02.12.2018	KIRCHENKONZERT Sonntag, 17 Uhr, Kirche St. Maria Neudorf
23.12.2018	ADVENTSSINGEN Sonntag, 17.30 Uhr, Klosterhof St. Gallen

STADTMUSIK ST. GALLEN

VORSTAND



PHILIPP EGGER

Präsident

Wohnstrasse 13
9320 Frasnacht
071 446 08 50
philipp.egger@bluewin.ch



RALPH SUTTER

Vizepräsident / Aktuar

Studerswilerweg 8b
9300 Wittenbach
076 397 34 65
ralph.sutter@bluewin.ch



CHRISTIAN VETSCH

Finanzen

Hauptstrasse 77a
9052 Niederteufen
071 335 77 24
christian.vetsch@agis.ch



IRÈNE SCHILLING-BAUMLI

Noten-Archiv

Kirchhalde 9
8592 Uttwil
071 463 27 34
a.i.schilling@bluewin.ch



ASTRID BILL

Administration

Oberstrasse 296a
9014 St. Gallen
071 278 05 60
ad.bill@bluewin.ch

MUSIKKOMMISSION



TRISTAN UTH

Dirigent

Eichmatt 2
4315 Zuzgen
078 870 98 11
tristanuth@hotmail.com



ANDREA LANTER

Koordination

Schwänberg 5718
9100 Herisau
079 566 79 40
andrea.lanter@gmail.com



FABIO SIGNER

Unterrainstrasse 38
9050 Appenzell
079 175 81 95
fabio.signer@bluewin.ch



ADRIAN SCHILLING

Kirchhalde 9
8592 Uttwil
071 463 27 34
a.i.schilling@bluewin.ch



MANUEL KÖPFLI

Paul-Brandt-Strasse 23
9000 St. Gallen
078 824 77 15
manuel.koepfli@gmail.com



MARC KÖPFLI

Pflanzschulstrasse 13c
8400 Winterthur
076 387 36 12
marc.koepfli@hotmail.com

AUTO ZOLLIKOFR AG

www.autozollikofer.ch



PEUGEOT



INFINITI

Gut

seit 1927

Goldschmied und Uhrmacher



A. Odenwald

Schmuckmanufaktur seit 1882

Marktgasse 7

St.Gallen

Telefon 071 222 20 67

www.gut-goldschmied.ch



AMMANN

Storen
Rolladen
Fensterladen

info@ammann-storen.ch www.ammann-storen.ch

Ammann Storen AG

Stückelbergstrasse 10

9000 St. Gallen

Telefon 071 277 38 51

Fax 071 277 38 03

Unsere Aluminium-Fensterläden
sehen äusserlich wie Holzläden aus,
bieten aber folgende Vorteile:

Das starke Hohlkammer-Rahmenprofil
aus stranggepresstem
Aluminium 70x32x1,7 mm gewährt
die notwendige Stabilität.

Kein Verziehen, auch bei starken
Temperatur- und Wetterschwankungen.
Dauerhafte Einbrennlackierung des
ganzen Fensterladens.

Erhältlich in RAL- oder NCS-Farben.



P.P.

9016 St.Gallen

Post CH AG

dynamisch



flexibel



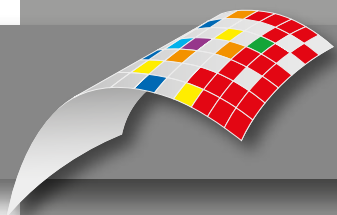
kompetent



Auf die Dynamik des
Marktes antworten wir
entsprechend
– in jeder Hinsicht.

Hohe Flexibilität schafft
Zufriedenheit beim
Kunden.

Zu einer umfassenden
Kompetenz gehören
Herz, Verstand – und
modernste Technik.



E-Druck

dynamisch - flexibel - kompetent

E-Druck AG PrePress & Print

Lettenstrasse 21

CH-9016 St.Gallen

Telefon +41 (0)71 246 41 41

Telefax +41 (0)71 243 08 59

andreas.feurer@edruck.ch

www.edruck.ch